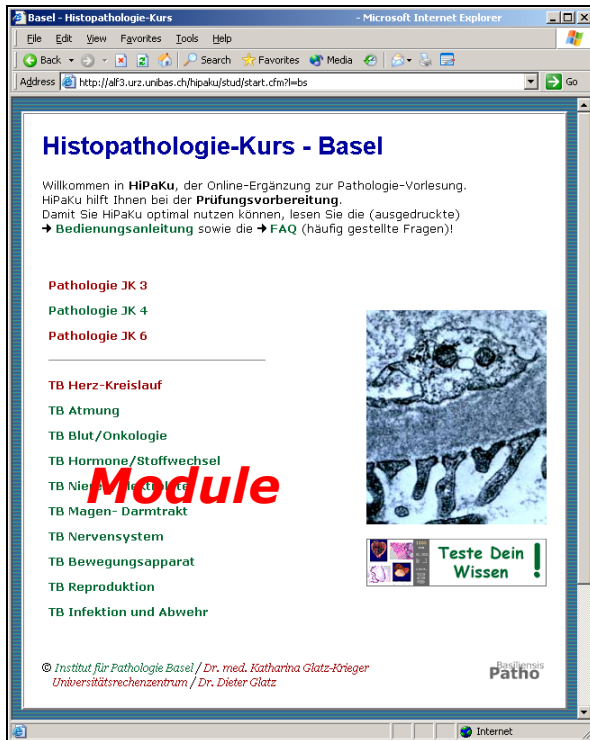


Jeder Uni ihr eigener HiPaKu?

HiPaKu kann sehr einfach an die Bedürfnisse anderer Unis angepasst werden. HiPaKu verfügt über rund 200 Präparate, die entsprechend dem Lehrplan in Modulen angeboten werden können. Basel bietet drei Jahreskurs-Module und zehn Themenblock-Module an. Zum Vergleich bieten Zürich und Rostock die Präparate in zwei Modulen an:



Homepage Basel



Homepage Zürich



Homepage Rostock

Damit die Studierenden einen klaren Bezug zwischen HiPaKu und ihrem persönlichen Kasten erhalten, kann jede Uni den Präparaten die eigene Nomenklatur für Präparatnummer und Kasten zuweisen:



Präparatkasten

005 / JK6	Transmuraler Myokardinfarkt
-----------	-----------------------------

Präparatnummer & Kasten für Basel

016 / A II	Transmuraler Myokardinfarkt
------------	-----------------------------

Präparatnummer & Kasten für Zürich

033 / A	Transmuraler Myokardinfarkt
---------	-----------------------------

Präparatnummer & Kasten für Rostock

Wie kommt unsere Uni zum eigenen HiPaKu?

Ganz einfach:

1. Kontaktieren Sie die für Ihre Histopathologie-Vorlesung verantwortliche Dozentin.
2. Diese schickt uns eine Liste der Module, welche Ihre Universität in HiPaKu anbieten möchte.
3. Wir erstellen einen für Ihre Uni spezifischen HiPaKu und schicken der Dozentin eine Zugangsberechtigung für die HiPaKu-Administration.
4. Die Dozentin (oder ein Assistent) kann nun mit Hilfe eines ganz einfach zu bedienenden Webinterfaces die einzelnen Präparate den jeweiligen Modulen zuordnen und die für Ihre Uni spezifischen Präparatenummern und Kastenbezeichnungen eingeben. Dafür braucht es etwa einen halben Tag.

Voilà!

Dr. med. Katharina Glatz-Krieger
Institut für Pathologie
Schönbeinstrasse 40
CH-4031 Basel
Schweiz

Tel. +41 61 265 28 80

Email: Katharina.Glatz@unibas.ch